

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1796**

7 (15.2.1796)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-116385](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-116385)

Zeuerische
Anzeigen und



wöchentliche
Nachrichten.

No. 7.

Montag, den 15ten Februar 1796.

Verordnung.

Zur Regierung der Erbherrschaft
Jever verordnete Praesident, Vice-
Praesident, Rätbe und Assessores fü-
giedurch zu wissen, nachdem Serenissi-
mae Hochf. Durchl. unsere gnädigste
Fürstin und Frau, in einer sicheren Recht
fertigungs-Sache per Rescriptum d. d.
Cöswig vom 30 Dec. 1795 gnädigst
zu verordnen geruhet haben:

daß den fremden Kaufleuten außer de-
nen Jahrmärkten mit Probekarten zu
hausieren und nach selbigen an andere
als einheimische Kaufleute ihre Waa-
ren zu verkaufen auf gleiche Weise
als wann die Verkäufer diese Waa-
ren bey sich führten, jedoch unter
den Einschränkungen und Ausnahmen
des vierten Innungs Artikuls, und
der Freiheit eines jeden, sich Proben

und Waaren zu eigenem Gebrauch:
kommen zu lassen ohne Abbruch, hin-
führo verboten seyn, und dieses Ver-
bot, wenn das Kaufmanns Amt darum
ansuchen würde, durch das Wochen-
Blatt bekannt gemacht werden solle;
so wird solches ad instantiam der Äl-
terleuten des hiesigen Kaufmanns Amts
hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft
gebracht, um sich darnach bey Vermei-
dung willkührlicher Bestrafung unter-
thänigst zu achten. Urkundlich unter
dem zur Regierung verordneten Inste-
gel. Jever den 5 Februar 1796

Concurs.

In Ansehung der von Hlcke Gerdes
in Moorwarfen, an Johann Casens Wfers
verkauften, in zwey Stücken belegenen 4
Matten Bürger-Landes, bey der Bürger
Fennebelegen, ergethet concursus retrahen-

sum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 28ten Febr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Febr. den 15ten Jan. 1796.

Aus dem Landgericht hieselbst.

2 In Ansehung des von den Kaufmann Gerhard Friedrich von Lindern, von seinem verstorbenen Vater dem Advocaten von Lindern ererbten an Folckert Liaden verkauften Landgutes in Oldorfer Kirchspiel, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 13ten Mart. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Febr. den 27 Janr. 1796.

Aus dem Landgericht hieselbst.

3 In Ansehung des von dem Frl. Johann Gerhard Gerdes, an den Schusteramtsmeister, Johann Gottfried Klöpfer, verkauften, in der Drossenstraße stehenden Hauses, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis den 3ten Mart. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Febr. den 23 Janr. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Gerichtliche Proclam.

1 Zu Johann Dircks Jansen Verganlung von Linnen, Linnen, Kupfer, Messing, Eische, Stühle, Schräncke, 2 beschlagen Wagens, Egden, Pflüge, Pferde, Kühe, Gänse, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 18 Febr. in dessen Behausung auf den Warbergroden angesetzt worden. Wornach ic. Sign. Febr. den 20sten Janr. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Es sollen 600 Waage Schottische Steinkohlen zum Behuf der Wangeröder Feuer Baacke, mindest annehmend öffentlich verbunden werden.

Die Liebhaber können sich deshalb am 12ten

Marz früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden. Febr. den 13ten Febr. 1796.

Aus der Cammer hieselbst.

3 Es sind annoch in der blesigen Herrschaft. Plantage vl. m. 25 Stück gute Kirschbäume zu verlaßen, wer davon zu kaufen Lust hat, der kann sich bey dem Herrschaftl. Manteur Schütze melden. Febr. den 13ten Febr. 1796.

Aus der Cammer hieselbst.

Demnach Harm Jeps Engelbarts Erben Vormünder nach erhaltenem gerichtlichen Consens entschlossen, ihrer Pupillen, zu Alters, im Sengwarbischen, belegene Heerdstätte von 114 $\frac{1}{2}$ Grafen, auf einige Man 1796 anfangerde Jahre, öffentlich zu verheuren, und dazu terminus auf Mittwoch den 17ten dieses ist angesetzt worden, so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber zur Erheuerung solcher Heerdstätte an dem besagten Tage, des Nachmittags um 4 Uhr, in Ulrich Budden Krughaufe zu Sengwarben einfinden, die Conditionen vernehmen, und Heurung treffen, daß jedoch der zu erziehende Heuer Contract zur Confirmation alhier eingerichtet werde.

Rulphausen den 10ten Febr. 1796.

(L.S.) Hochachtl. Benthusisches Landgericht, hieselbst.

Siegen. Carllich.

Privat Sachen

1 Von weil. P'anteur Kottchen Erben Vermögen sind 100 hollfl. gegen hinlängliche Sicherheit und zu accordirende Zinsen so fort zu belegen. Man kann sich desfalls bei den Rechnungssteller Kunstenbach melden.

2 Weil. Rittershausen Tochter Vormünder wollen am Donnerstage den 18 dieses in Wink Winken Hause öffentlich ihrer Pfliegbefohlenen Landgut auf dem St. Joosters alten Delsch verheuern. Dieses Landgut be-

stehet in 78 $\frac{1}{2}$ Matten als 58 Matten guten Groden und 20 $\frac{1}{2}$ Matten gut binnen Landes nebst guter Behausung, Backhaus und Kohlgarten: und wird auf 4 Jahre von May 1797 an verheuert. Conditiones sind auch vorher bey dem buchhaltenden Vormund Rictel Fansen zu Mayhausen einzusehen.

3 Es sind circa 900 bis 1000 Rthlr. in Golde Feldmannische Pupillen - Gelber gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen, wer Gebrauch davon machen kann der melde sich bey dem buchhaltenden Vormund den Goldschmidt Hase in Tever.

4 Es sind 500 Rthlr. in Golde zu belegen gegen hinlängliche Sicherheit und zu accordirende Zinsen. Man melde sich dieser wegen bei den Herrn Kaufmann Oltmanns oder bei mir. Tever den 31 Janr. 1796. Kunstenbach.

5 Bey dem Kaufmann Moshorn, ist feinen Meiss 14 \mathcal{B} für 1 Pistol, frische Eyergriße, Macronen, Zwetichen, englischen Sempff, holländische graue und grüne Erbsen, gerauchert Speck und Schincken, einige Fuder wohlgeuonnen Heu, Käse, Raapfuchen, Sandrocken, Bohnen, Weine, Glachs, gegen billige Preise zu haben. Auch erwartet derselbe erstens von den besten Riga'schen Kronleinsaamen.

6 Der Kaufmann Johann Bernhard Lohse in Wiarden hat besten neuen Kleesamen zu verkaufen.

7 Da bey dem ist angefertigten Catalogus der Bücher des sel. Vast. v. Berge mehrere einzelnen Theile von Bücher vermist werden, so werden die, denen diese Bücher geliebt sind, ergebenst ersucht, dieselben in die erste Pastorey zu Schortens zurück zu liefern.

8 Der Rath Moehring hat in Commission, um May 1000 Rthlr. in Gold gegen gehörige Sicherheit zu billigen Zinsen zu belegen.

9 Ein Hundert Reichsthaler sind für billige Zinsen gegen Sicherheit für sel. Goldschmidt Gräpels Tochter zu belegen.

Joh. Dittmans als Vormund
10 Da des Candidat Wilkens Land, groß 54 Matten nebst guter Behausung und Garten, nahe bey Hoochsiel belegen, May 1797 aus der Pacht fällt, so soll solches am Donnerstage, den 3 März in des Focke Ehr. Focken Hause auf Hoochsiel anderweitig auf 6 Jahre, May 97 anfangend verpachtet werden, und können Pächter die Bedingungen auch vorher bey dem Curator Behrend Fronten einsehen.

11 Johann Hinrich Peppers R. Vorm wollen Freytag den 26 dieses in Friederich Gerdes Wittwen Krughause zu Fedderwarden ihrer Pflegbefohlenen Land nahe bey Fedderwarden groß 54 Matten gut Land, wovon pl. m. die Hälfte Aflugland, nebst Kohl- und Aepfel-Garten mit guter Behausung und Backhaus, auf 6 Jahre, May 1797 anfangend, verheuern. Conditiones sind auch vorher den Vormündern Mehno Gerhards und Sibbelt Hinrichs einzusehen.

1 Johann Eden Daken, bey Meberns, hat einen echten Brandfuchs Hengst mit 2 weissen Füßen und einer Wesse stehen, wer seine Stuten davon belegen will melde sich. Der Preis ist 1 Rthlr. 3 schaf.

13 Es suchet Jemand zu einem ganz gemeinem Gebrauche ein noch taugliches Pferdegeschirr zu einem einspännigen Karriol, und etliche Hundert Opern Pflanzen zu einer Hecke, wer eins oder das Andre zu verkaufen hat kann bey Johann Gerhard Fabie, Postbothen von Tever auf Hornmerstahl den Käufer erfahren.

14 Johann Ziocken Schnelbermeister zu Waddwarden verlangt je eher je lieber einen Lehrburschen und Gesellen.

15 Der Gärtner Meyer, im großen Herrn Garten zu Tever hat zu verkaufen, ein- und ausländischen aufrichtigen Garten und Blumen, Saamen, auch verschiedene

Sorten Erbsen und Bohnen für billigen Preis.

16 Kupferschmidt Egberts in Wittmund verlangt einen Gesellen auf Jahr oder Wochen Lohn, sogleich oder auf Ostern auch May in Arbeit zu treten.

17 Der Rath Thaden ist gesonnen selbige hinter Ellert Gerhard Kohsen Dresche belegene zwey Matten Landes, sodenn Vier lange, und zwey kürzere, am Hücker Schloß belegene Aecker im Grünen zu gebrauchen auf einige Jahre künftigen Wittwochen um 2 Uhr in der Fr. Wittwe Hamerschmidten Behausung zu verheuern, wofelbst die Liebhaber sich einzufinden ersuchet werden.

18 Ich unterschriebener mache hierdurch bekannt, das bey mir nun wieder vom besten Schuster Hanff zu bekommen.

Christian Gottfried Franck.
Tanzschlager im Bremerschlüssel.

19 Das ich am 9ten dieses eine Reise von ungefehr 14 Tage angetreten habe, mache ich meinen Sönnern und Freunden hierdurch ergebenst bekannt.

F. W. Schlosser, Uhrmacher in Jever.

20 Krüger in der Drossenstraße hat einige frische Sämereyen, eben dergleichen türkische Erbsen, nemlich von der kleinen Sorte auch über 8 Tage etwas Erbsen und Bohnen, Nicken zu billigen Preisen zu verkaufen.

21 Harm Elms zum Mohrdump will die Zimmer und Mauer Arbeit an seinem neu zu erbauendem Hause am Sonnabend den 20 dieses in der weißen Taube Nachmittags um 2 Uhr an die Mindestkammernde nach den vorzuliegenden Conditionen verdingen.

22 Es sind sofort 100 bis 130 Rthlr zinslich zu belegen, davon bey Hübling nähere Nachricht zu erhalten.

23 Ich erachte es für meine Schlichtheit, dem geehrten Publico bekannt zu

machen, daß ich nimmehro in der Schloßstraße neben des Hr. Hoffchirurgi Thümmel Behausung und zwar in dessen Ritzen wohne.

Dankbar für das bisher mir bezeigt Zutrauen, werde ich mich fernerhin bestreben, einem jeden mit guter Arbeit, billigen Preis und mit aller Treue und Redlichkeit zu begebenen.

J. P. Hager

24 Ellert Wlitten ist willens, einige Aecker von der am Schügenwege belegenen Dresche zu Garten-Früchte am künftigen Sonabend in Johann Gerhard Ellers Hause zu verheuern.

25 Bei den Buchbinder J. D. Grose ist jetzt zu haben, neue Taschen oder Schreib-Kalender für Kaufleute und Reisenden gebunden mit Bleisiedern 9 Stüber.

Drey neue Keder, das erste Wohl wohl den Manne für und für: 2tes Freuet euch des Lebens: 3te Gott Grüst euch Alter schmect das Pfeiffchen, in einem Band, 3 Stüber.

Tafel Kalender so wohl rotthe als schwarze nebst mehr andere Sorten, sind noch bei mir in sehr billigen Preis zu haben.

Nach verlange um Ostern ein Lehrhurschen in meinen Fach von ordentlicher Herkunft weshalb man sich bei mir in ersten Tagen melden kann.

Todesfälle.

1 Am 6 dieses verstarb nach einem 10 tagigen Krankenlager meine geliebte Ehefrau Antje Maria, geborne Janßen, in einem Alter von 48 Jahren, welches ich meinen Verwandten und Bekannten hiedurch ergebenst anzugeigen, nicht unterlassen wollen. Warden den 9 Febr. 1796

Luderus Christoffer Wiggers.
2 Heute, Morgens 8 Uhr, starb eine meiner schönsten Töchter, Luise Juliane, Jever, den 12 Febr. 1796

Justiz-Rath Jürgens.